

# IHEU

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **87 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kongress zum 50. Geburtstag der IHEU  
**HUMAN DIVERSITY, HUMAN RIGHTS  
 and HUMANISM**

**ALL DIFFERENT, ALL EQUAL**

Mittwoch 3. bis Samstag 6. Juli 2002

Noordwijkerhout, Holland (Nähe Flughafen Amsterdam)

Vielfalt und Differenz machen heute die Menschheit aus: Vielfalt der Traditionen und Werte, Differenzen in der sozialen und ökonomischen Chancen. Wie diese ökonomische, soziale und kulturelle Vielfalt in den klassischen Begriff der Humanität und Menschenwürde zu integrieren ist, das ist die Fragestellung des Kongresses, der insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, gesellschaftliche Entwicklung, ethische Beratung und wissenschaftliche Forschung nachgegangen werden soll. Es werden mehrere Hundert TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt erwartet.

*Informationen und Unterlagen auf dem Zentralsekretariat FVS*

**Auszüge aus einem Brief von Dr. Shaikh an Babu Gogineni, Präsident IHEU, vom November 2001:**

"Mein Prozess fand unter grossem Druck der Anhänger von Deeni Madeassa statt, welche in Taliban



ähnlicher Aufmachung demonstrierten und meine Anwälte so stark bedrohten, dass der Prozess ins Zentralgefängnis von Rawal-

pindi verlegt werden musste.

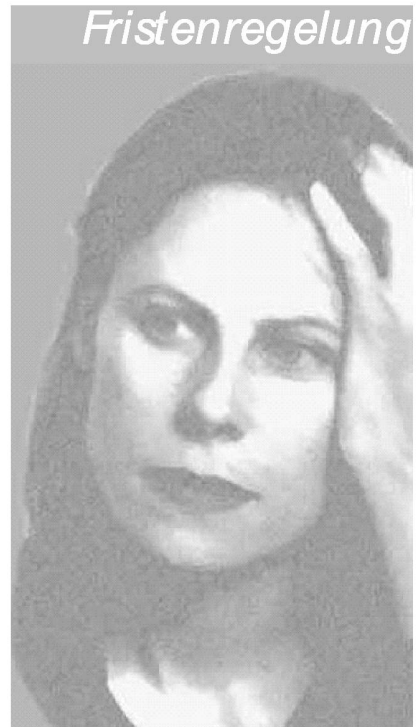
Die Todesstrafe gegen mich wurde ausgesprochen, obwohl das Gericht die meisten Zeugenaussagen abweisen musste, weil die "Zeugen" nachweislich in der fraglichen Vorlesung nicht anwesend gewesen waren und die Vorlesung nicht zu den behaupteten Zeiten überhaupt stattgefunden hatten. Die "Gotteslästerungen" konnten also nicht bewiesen werden. Kritiker hier weisen darauf hin, dass in meinem Fall der Gotteslästerungs-Paragraf als Mittel des religiösen Terrorismus missbraucht werde. Mir geht es Umständen entsprechen gut und ich warte auf das Berufungsverfahren. **Ich danke der IHEU, Amnesty International und den vielen anderen Menschen und Gruppierungen weltweit für ihre Unterstützung.**

Dr. M. Younas Shaikh, Todeszelle

**50 Jahre**

**Internationale Humanistische  
 und Ethische Union**

Die IHEU wurde 1952 in Amsterdam als weltweite Dachorganisation für humanistische, rationalistische, atheistische, säkulare, ethische und agnostische Gruppen gegründet. Ihre Mitgliedsorganisationen reichen von grossen Mitgliederverbänden bis hin zu spezialisierten Gruppen wie Verlagen, Universitäten und Dritte-Welt-Projekten. Als Föderation von nationalen und regionalen humanistischen Gruppen koordiniert die IHEU die Aktivitäten ihrer Mitgliedsorganisationen, stimuliert politische Aktivitäten und hilft dabei sinnvolle Strategien zu entwickeln. Ferner unterstützt sie die Neugründung von humanistischen Gruppen und vertritt die Interessen von Humanisten in der UNO (New York, Genf, Wien), der UNICEF (New York), UNESCO (Paris) und im Europarat. Die IHEU versteht sich als Schaltstelle für den Austausch von Information und Anregungen. Sie bietet den humanistischen Organisationen und Individuen ein Forum, um Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, die den Einfluss von Humanisten auf nationaler und internationaler Ebene verbessern können. Durch die Präsentation des Humanismus in den Medien gewährleistet die IHEU, dass die humanistische Alternative weltweit immer mehr Menschen bekannt wird. Die IHEU ist demokratisch aufgebaut und wird von den Beiträgen ihrer Mitgliedorga-



**Freidenkerspende 2001**

Spenden auf das FVS-Spenden-Konto

**PC 90 -197500 - 0**

werden bis zur DV im Mai 2002 zu Gunsten der **Schweizerischen Vereinigung für einen straflosen Schwangerschaftsabbruch SVSS** gerne entgegengenommen.

**Kontostand 17.1.02: Fr. 5'332.25**

nisationen und den Spenden einzelner Förderer finanziert. Es gibt in der IHEU den Status der Voll-, Sonder- und assoziierten Mitgliedschaft für spezialisierte Organisationen. Auch Einzelpersonen können als assoziierte Mitglieder aufgenommen werden, indem sie Fördermitglied werden. Abgesehen von der Zentrale in London unterhält die IHEU regionale Sekretariate in Lateinamerika (Costa Rica) und Asien (Indien), darüber hinaus spezielle Sekretariate und Netzwerke wie beispielsweise das Sekretariat für hauptamtlich arbeitende Humanisten, für Sozialarbeiter und für Medien (Niederlande); das Sekretariat für Entwicklungsaufgaben (USA) und das Netzwerk 'Bioethik' (Belgien).

Die Freidenker-Vereinigung Schweiz ist seit mehr als 10 Jahren assoziiertes Mitglied der IHEU.

rc

weitere Informationen auf [www.iheu.org](http://www.iheu.org)